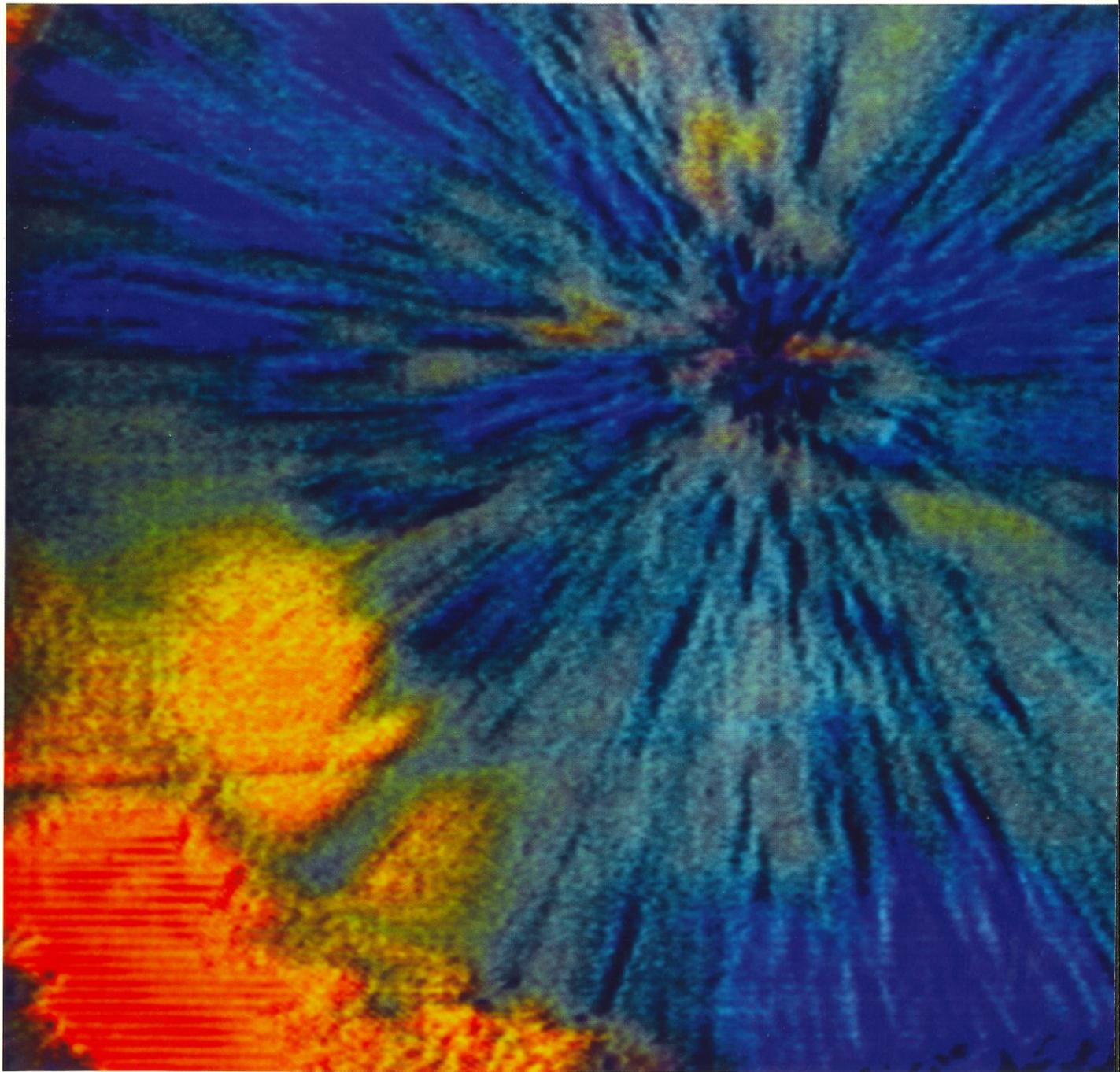


# SIMONA



Geschäftsbericht

**1 9 9 8**

*Das Bild auf der Titel-  
seite zeigt eine  
Kunststoffprobe im  
polarisierten Durchlicht.*

## Auf einen Blick

► SIMONA Konzern	1998	1997	1996	1995
Umsatz	<b>299,5</b>	297,2	284,3	281,5
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	<b>+0,8</b>	+4,6	+1,0	+12,2
Auslandsanteil (%)	<b>53,7</b>	54,9	54,0	51,5
Eigenkapital	<b>144,0</b>	137,2	129,4	117,2
Anlagevermögen	<b>79,6</b>	67,3	62,5	57,3
Investitionen in Sachanlagen	<b>37,4</b>	23,6	21,6	21,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	<b>23,3</b>	18,2	16,8	16,5
Personalaufwand	<b>73,7</b>	68,5	66,3	65,9
Ergebnis vor Steuern	<b>28,4</b>	29,0	34,1	22,4
Jahresüberschuss	<b>13,1</b>	13,9	17,1	11,1
Brutto-Cash-Flow	<b>54,6</b>	47,0	50,8	39,0
Beschäftigte am Jahresende	<b>927</b>	901	922	895
► SIMONA AG	1998	1997	1996	1995
Umsatz	<b>282,9</b>	277,9	263,9	265,5
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	<b>+1,8</b>	+5,3	-0,6	+12,8
Exportquote (%)	<b>51,0</b>	51,8	50,5	48,6
Eigenkapital	<b>143,0</b>	136,3	127,8	118,6
Anlagevermögen	<b>79,7</b>	66,8	62,2	61,1
Investitionen in Sachanlagen	<b>35,6</b>	22,9	21,1	20,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	<b>22,6</b>	17,6	16,3	15,9
Personalaufwand	<b>67,5</b>	62,5	60,7	60,8
Ergebnis vor Steuern	<b>27,5</b>	29,3	31,0	21,2
Jahresüberschuss	<b>12,7</b>	14,5	14,6	10,4
Brutto-Cash-Flow	<b>53,1</b>	47,5	51,3	37,5
Beschäftigte am Jahresende	<b>832</b>	808	827	800
Ergebnis je Aktie (DM)				
in Anlehnung an DVFA	<b>25</b>	25,50	28,50	20
Dividendenrendite (%)	<b>5,3</b>	4,5	5,1	5,8
KGV	<b>11,4</b>	12,5	9,8	11,0
bei Kurs 31.12.	<b>285</b>	320	280	220

Werte in Mio. DM, sofern nicht anders angegeben.

Platten, Rohre, Formteile,  
Stäbe, Profile, Schweißdraht  
und Armaturen aus dem  
SIMONA Gesamtprogramm



# Inhalt

	<b>4</b>	Organe der Gesellschaft
	<b>5</b>	Bericht des Aufsichtsrats
<b>► Zur Lage</b>	<b>6</b>	Geschäftsentwicklung
	<b>9</b>	Investitionen
	<b>10</b>	Mitarbeiter
	<b>12</b>	Qualitätsmanagement
	<b>13</b>	Forschung und Entwicklung
	<b>14</b>	Ausblick
<b>► Jahresabschlüsse</b>	<b>15</b>	Allgemeines
	<b>16</b>	Bilanz SIMONA Konzern
	<b>18</b>	Bilanz SIMONA AG
	<b>20</b>	Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA Konzern
	<b>21</b>	Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA AG
	<b>22</b>	Anhang zur Bilanz
	<b>32</b>	Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA Konzern
	<b>34</b>	Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA AG

# Organe der Gesellschaft

## ► Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Bürkle, Kirn  
Diplom-Kaufmann  
VORSITZENDER

Hans-Wilhelm Voss, Simmertal  
Kaufmann  
STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Roland Frobel, Langenhagen  
Steuerberater

Eberhard Rentzsch, Gundelfingen  
Textil-Ingenieur

Bernd Meurer, Hennweiler  
Betriebsschlosser  
ARBEITNEHMERVERTRETER

Karl-Ernst Schaab, Bergen  
Kaufmännischer Angestellter  
ARBEITNEHMERVERTRETER

## ► Vorstand

Hans-Werner Marx, Kirn  
VORSITZENDER

Wenzel J. Brenik, Kirn  
bis 28. Februar 1999

Walter W. Janshen, Bad Kreuznach

Dirk Möller, Kirn

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich in vier Quartalssitzungen unmittelbar nach Vorliegen der aktuellen Zahlen ausführlich mit der Lage und den Aussichten der Gesellschaft vertraut gemacht. Anstehende Fragen in allen Geschäftsbereichen wurden mit dem Vorstand erörtert und beraten.

Sowohl der Vorsitzende als auch sein Stellvertreter haben sich wöchentlich über alle wichtigen Vorgänge informiert und diese gegebenenfalls mit dem zuständigen Vorstandsmitglied beziehungsweise dem Vorstandsvorsitzenden erörtert.

Die von der Hauptversammlung für 1998 gewählte Dr. Dornbach & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Koblenz, hat sowohl den AG-Abschluss als auch den Konzernabschluss für richtig und mit den gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmend befunden.

Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfungen keine Einwendungen. Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerken der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den AG-Abschluss als auch für den Konzernabschluss stimmt der Aufsichtsrat in vollem Umfang zu.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss bestätigt. Damit ist dieser gem. § 172 Satz 1 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat stimmt auch dem Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns zu.

Kirn, den 29. April 1999



Der Aufsichtsrat  
Dr. Wolfgang Bürkle, Vorsitzender

# Geschäftsentwicklung

## Inlandsgeschäft setzte 1998 Impulse

Das Geschäftsjahr 1998 startete hoffnungsvoll und endete enttäuschend. Daher konnten im Konzern und in der AG sowohl bei den Absatzzahlen als auch bei den Umsatzerlösen nur leichte Zuwächse gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Die Impulse kamen im gesamten Jahr im wesentlichen aus dem Inlandsgeschäft. Die Exportquote schwächte sich daher nach einer kontinuierlichen Steigerung in den vergangenen Jahren im Jahr 1998 in der AG auf 51,0 Prozent und im Konzern auf 53,7 Prozent ab.

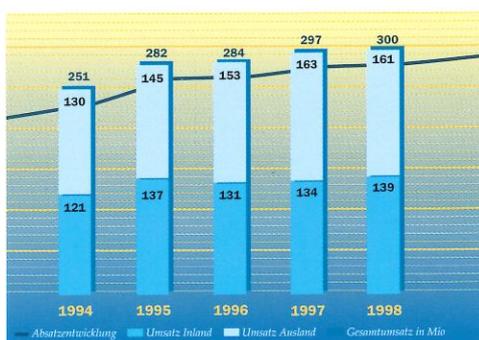
Der Gesamtumsatz der AG stieg um 1,8 Prozent auf 282,9 Mio. DM bei einer Absatzsteigerung um 4 Prozent. Der Konzernumsatz stieg 1998 um 0,8 Prozent auf 299,5 Mio. DM. Die Verkaufserlöse lagen im Durchschnitt geringfügig unter denen des Jahres 1997.

Die im August eingetretene Trendwende in der positiven Geschäftsentwicklung ist im wesentlichen auf die Kaufzurückhaltung der Kunden und den Aufschub von Investitionen zurückzuführen. Die Finanzkrisen in Russland, Japan und Südamerika sowie der konjunkturelle Einbruch der Märkte in Fernost führten zu einer weltwei-

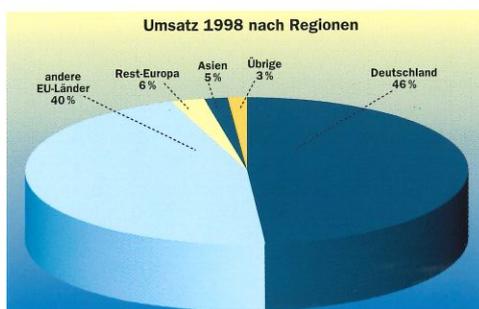
ten Rezession, die Kunden und Investoren nachhaltig verunsichert hat. In Zusammenhang mit dieser gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wurde auch die SIMONA AG von Geschäftsausfällen in den Emerging Markets betroffen.

Die Absatzentwicklung der in Kirn und Ringsheim hergestellten Produktgruppen verlief weitestgehend parallel. Allerdings lagen die für Extruder- und Pressplatten, Stäbe, Profile sowie Schweißzusatzwerkstoffe aus der Kirner Produktion erzielten Umsatzerlöse über den durchschnittlich erreichten Erlösen des Gesamtunternehmens.

Das Rohr- und Formteilgeschäft mit der Produktion in Ringsheim ist nach wie vor geprägt durch die zurückhaltende Nachfrage der öffentlichen Hand und die Rückgänge in den traditionell von der SIMONA AG besetzten Nischenbereichen wie Deponietechnik und Fernwärmeversorgung. Diese Rückgänge konnten durch Absatzsteigerungen in anderen Anwendungsbereichen kompensiert werden. Das Industrierohrgeschäft verlief infolge der gedrückten Nachfrage – insbesondere in der Chemieindustrie – unter unseren Erwartungen.



Umsatzentwicklung  
SIMONA Konzern  
in Mio. DM



Umsatzverteilung 1998  
SIMONA Konzern  
nach Regionen

### Auslandsgesellschaften trotzten dem negativen Umfeld

Auch wenn das Auslandsgeschäft durch die erwähnten Finanzkrisen stark negativ beeinflusst wurde, weisen die Vertriebsgesellschaften innerhalb des SIMONA Konzerns eine grundsätzlich positive Entwicklung auf:

Die **SIMONA S.r.l.** in Italien konnte an die erfreuliche Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre anschließen und mit einer deutlichen Umsatzsteigerung die Position auf dem italienischen Binnenmarkt weiterhin ausbauen.

In Frankreich erzielte unsere Vertriebsgesellschaft **SIMONA S.A.** eine leichte Umsatzsteigerung. Im Rahmen eines neuen Logistikkonzeptes zur Optimierung der Lieferbereitschaft und zur Verbesserung des Kundenservices wurde die Niederlassung in Rouen zum Jahresende 1998 geschlossen. Die Betreuung der bis zum Jahresende von Rouen aus belieferten

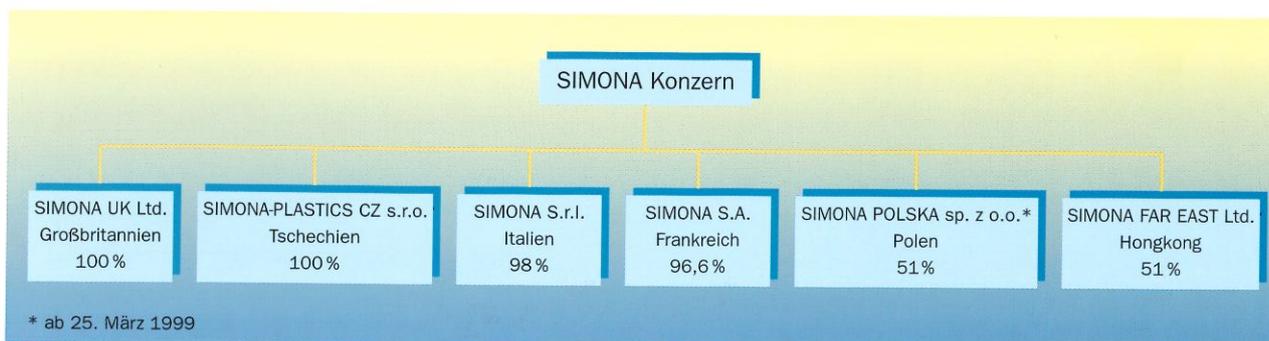
Kunden wurde von der Niederlassung Domont, die zugleich Hauptsitz von SIMONA S.A. ist, übernommen.

Die in Stafford ansässige **SIMONA UK Ltd.** wurde im Geschäftsjahr 1998 mit einer drastischen Verschlechterung der konjunkturellen Entwicklung und einem daraus resultierenden wirtschaftlichen Überlebenskampf einiger überregionaler Händler konfrontiert. Trotz des enormen Preisverfalls auf dem englischen Markt erreichte die Gesellschaft mit einer deutlichen Steigerung der ausgelieferten Tonnage ihre bisher beste Positionierung in diesem Markt.

Auch die **SIMONA FAR EAST Ltd.** mit Sitz in Hongkong konnte sich erfreulicherweise entgegen der rückläufigen Konjunktur in Südostasien positiv entwickeln und steigerte – nicht zuletzt durch die Neugewinnung von Kunden in China – den Umsatz in fast zweistelliger Höhe.

Besonders zufriedenstellend ist die Entwicklung unserer jungen Vertriebsgesellschaft in Tschechien. Trotz der eingeschränkten räumlichen Verhältnisse in Büro und Lager konnte die **SIMONA-PLASTICS CZ s.r.o.** den Geschäftsumsatz annähernd verdoppeln. Die Gesellschaft wird im Laufe des Jahres 1999 in neue, größere Räumlichkeiten im Süden von Prag umziehen und damit ihre Kapazitäten weiter ausbauen.

In den Auslandsmärkten, in denen die SIMONA AG ihre Kunden über externe Vertriebspartner vor Ort bedient, war die Umsatz- und Absatzentwicklung insbesondere in Spanien und Australien sehr zufriedenstellend.



### **Einstieg in die Reinraumproduktion**

Im Juli 1998 hat die SIMONA AG auf der SEMICON-West in San Francisco, der führenden Messe für die Halbleiterindustrie, die neue Produktlinie „pure plus“ mit Rohren, Formteilen und Armaturen für Reinstwassersysteme eingeführt und im Markt ein äußerst positives Echo erhalten.

Die Produktion von Rohren und Spritzgußformteilen für HP-Rohrleitungssysteme aus PVDF-HP und PP-HP läuft ausschließlich über Roboter und vollautomatisierte Fertigungsinseln, um die strikte Einhaltung der neuesten technischen Standards bei Reinraumklasse 100 zu garantieren.

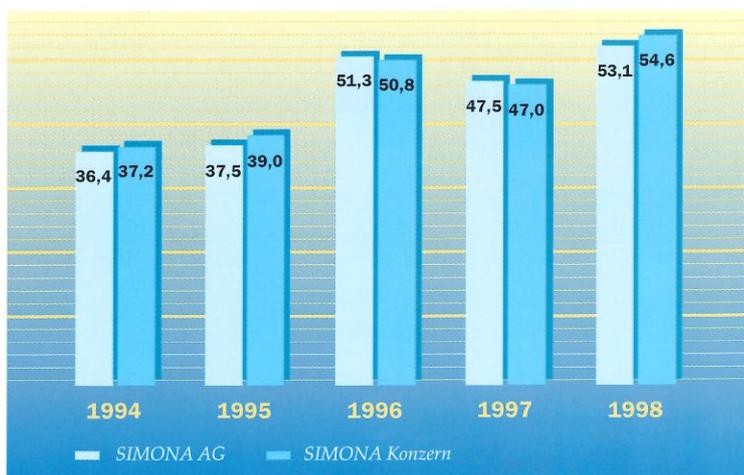
Um auf dem High-Purity-Sektor komplette Systemlösungen anbieten zu können, ist die SIMONA AG eine strategische Allianz mit der Fa. GEMÜ GmbH & Co. KG in Ingelfingen, einem führenden Hersteller von Armaturen, eingegangen. Diese erweitert das Produktsortiment der SIMONA AG um den Bereich hochreiner Armaturen und Zubehör.

Die Markteinführung fällt in eine Zeit, in der sich die Halbleiterbranche offensichtlich aus einer tiefen Rezession wieder aufwärts entwickelt.

### **Jahresergebnis 1998 leicht unter Vorjahr**

Die Ergebnisse der AG und des Konzerns liegen im Geschäftsjahr 1998 leicht unter denen des Vorjahres. Der Verbesserung des Rohertrags in der AG stehen um circa 5 Mio. DM gestiegene Abschreibungen sowie eine erhöhte vorsorgliche Pensionsrückstellung, die sich aus der Anwendung der neuen Sterbetafeln nach Heubeck ergibt, gegenüber.

Der Jahresüberschuss liegt in der AG bei 12,7 Mio. DM, 1.718 TDM unter dem Vorjahr, im Konzern bei 13,1 Mio. DM, 722 TDM unter dem Vorjahr.



*Brutto-Cash-Flow  
von SIMONA AG  
und SIMONA Konzern  
in Mio. DM*

# Investitionen

## Neue Mischerei in Betrieb genommen

Im Geschäftsjahr 1998 investierte die SIMONA AG 35,7 Mio. DM in neue Produktionsstätten und Produktionsanlagen sowie in die Verbesserung der Logistik. Damit wurde das Investitionsvolumen 1998 gegenüber den Vorjahren deutlich gesteigert. Die bisher zweitgrößte Investition in der Firmengeschichte der SIMONA AG war der im Geschäftsjahr 1997 begonnene Neubau der PVC-Mischerei. Die neue Mischerei konnte ohne nennenswerte Anfahrverluste in der ersten Hälfte des Jahres 1998 in Betrieb genommen werden.

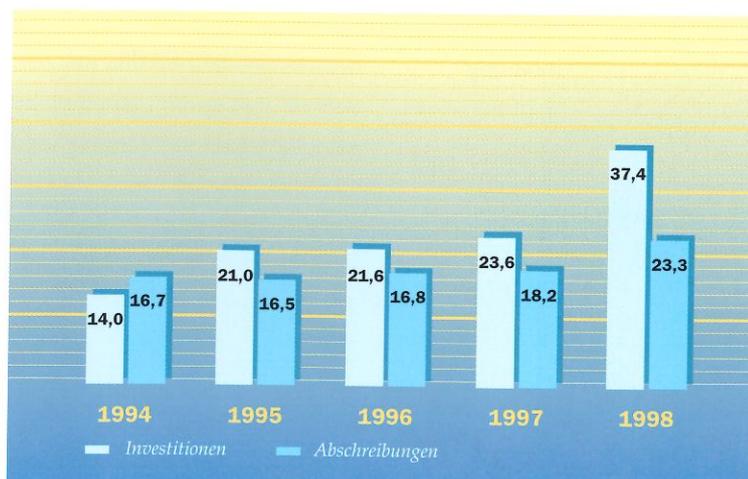
## Neues Werk für die Reinraumproduktion

Ein zweiter Schwerpunkt innerhalb der Investitionstätigkeit des Geschäftsjahres 1998 war die Einrichtung der neuen Betriebsstätte für die Herstellung von High-Purity-Rohrsystemen im neuen Werk IV in Ettenheim. Die SIMONA AG hat für die Aufnahme der Reinraumproduktion das Gebäude mit der dazugehörigen Einrichtung für die Reinraumfertigung von der BASF AG angemietet.

Auf rund 2.500 Quadratmetern wurde die Integration der gesamten Reinraumproduktion ermöglicht.

## Lagerkapazitäten ausgebaut

Im Zuge der Absatzsteigerungen und einer Verschiebung der Kundennachfrage hin zu größeren Plattenformaten war die Erweiterung der Lagerkapazität im Hauptlager in Kirn neben der Investition in neue, moderne Verfahrenstechniken in den Fertigungsstätten Kirn und Ringsheim für die SIMONA AG von essentieller Wichtigkeit.



Investitionen  
und Abschreibungen  
Sachanlagen  
SIMONA Konzern  
in Mio. DM

# Mitarbeiter

## Beschäftigung sichern

Die Zahl der Beschäftigten in der AG erhöhte sich im Jahresverlauf 1998 von 808 auf 832 Mitarbeiter. Der Zuwachs resultiert vor allem aus der Anpassung an die gestiegene Nachfrage in der Produktion in den Werken Ringsheim und Kirn. Außerdem wurden mit der Aufnahme der Reinraumproduktion in Werk IV in Ettenheim neue Arbeitsplätze geschaffen. Im Konzern nahm die Zahl der Mitarbeiter bedingt durch den Zuwachs in der AG von 901 auf 927 zu.

Damit konnte die SIMONA AG trotz der wirtschaftlich angespannten Lage auf dem Kunststoffmarkt ein für die Region wichtiges Signal in Richtung des Ausbaus sicherer Arbeitsplätze geben.

## Auf erfreulichem Niveau

Im Jahr 1998 setzte sich die rückläufige Tendenz des Krankenstandes der vergangenen Jahre fort. Die durchschnittliche Krankenquote fiel leicht von 5,1 Prozent im Jahr 1997 auf 4,87 Prozent. Erfreulicherweise konnte auch die Zahl der meldepflichtigen Unfälle von 18 im Jahr 1997 auf 15 im Jahr 1998 gesenkt werden.

Die Zahl der Überstunden ist im Vergleich zum Vorjahr um 30 Prozent gestiegen. Dies ist vor allem auf die Anlaufphase der neuen Mischerei und die angespannte Personalsituation in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres zurückzuführen. Die Überstundensituation hat sich inzwischen deutlich entspannt.

## Vorsprung durch Lernen

Wissen und Erfahrung unserer Mitarbeiter sind die wichtigsten Voraussetzungen, um unseren Vorsprung weiter auszubauen. Ausgangspunkt ist dabei die intensive und zukunftsorientierte Ausbildung unserer Mitarbeiter.

Im Jahr 1998 bildete die SIMONA AG 39 junge Menschen in den Berufen

- ▶ Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik
- ▶ Energieelektroniker Fachrichtung Betriebstechnik
- ▶ Industriemechaniker Fachrichtung Betriebstechnik
- ▶ Fachkraft für Lagerwirtschaft
- ▶ Industriekaufmann/Industrie-kaufmann

aus. Ein Drittel der Auszubildenden wurden im kaufmännischen Bereich, zwei Drittel im gewerblichen Bereich ausgebildet.

### Mitarbeiter-Kennzahlen SIMONA AG

	1994	1995	1996	1997	1998
Beschäftigtenzahl (jeweils Jahresdurchschnitt)	811	803	806	809	822
Umsatz je Beschäftigten in TDM	290	331	327	344	344
Personalaufwand in Mio DM	58,2	60,8	60,7	62,5	67,5
Personalaufwand je Beschäftigten in TDM	71,7	75,7	75,3	77,3	82,1
Personalaufwand in % Gesamtleistung	25,2	22,8	23,0	22,2	23,7

Mitarbeiter-  
Kennzahlen der  
SIMONA AG

Die Qualität der Ausbildung bei SIMONA wird immer wieder durch die guten Leistungen der Auszubildenden unterstrichen. Auch 1998 wurde eine Auszubildende für ihre herausragenden Leistungen bei der Abschlussprüfung von der Industrie- und Handelskammer Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Seit 1988 engagiert sich die SIMONA AG bei der Ausbildungsbörse, einer Informations- und Kontaktbörse zwischen Schülern, Berufseinsteigern einerseits und regionalen Arbeitgebern andererseits, die vom Arbeitsamt Bad Kreuznach initiiert wird. Mit mehr als 1.000 jugendlichen Besuchern im vergangenen Jahr ist die Ausbildungsbörse zu einem wichtigen Instrument geworden, um talentierte Schüler und Berufsanfänger für eine Ausbildung bei SIMONA zu gewinnen.

Daneben fördert die SIMONA AG einen aktiven Dialog mit den Schulen und berufsbegleitenden Institutionen, um gezielt für eine berufsgerechtere Ausbildung der Schüler in den Schulen zu werben.



### **Stärke im Team**

Besonderes Gewicht legt die SIMONA AG auf die qualifizierte Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. So wurden im Rahmen der Ausgleichsschichten im gewerblichen Bereich Produkt- und Anlagenschulungen durchgeführt, die sowohl die fachliche Kompetenz als auch die Eigenverantwortung und das Qualitätsbewußtsein der Mitarbeiter erhöhen.

Im kaufmännischen Bereich wurden mit den Projekten „Aktiv Lernen“ und „Teamtraining“ die Produktkenntnisse vertieft, die interne Zusammenarbeit weiter verbessert und der Teamgedanke gestärkt.

### **Vorsorge für das Alter**

Die betriebliche Altersvorsorge wird als Ergänzung der gesetzlichen Rente für die Finanzierung des privaten Ruhestandes immer bedeutender. Die SIMONA AG leistet mit der freiwilligen betrieblichen Altersvorsorge einen wichtigen Beitrag zur Absicherung des dritten Lebensabschnittes ihrer Mitarbeiter. Träger der Altersversorgung sind die SIMONA AG und die SIMONA Sozialwerk GmbH.

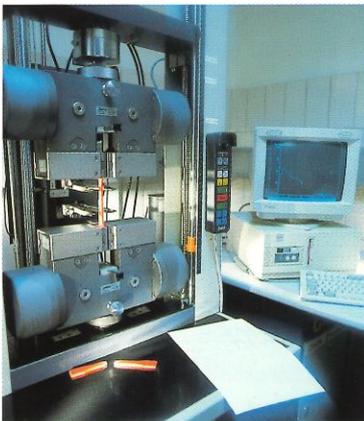
### **Aktive Beteiligung beim Vorschlagswesen**

Das vor zwei Jahren eingeführte Betriebliche Vorschlagswesen (BVW) hat 1998 beachtliche Zuwachsraten vorzuweisen. Die Zahl der eingereichten Verbesserungsvorschläge nahm um 67 Prozent zu. 38 Prozent der eingereichten Vorschläge wurden 1998 mit Geld- und Sachpreisen prämiert. Die Verbesserungsvorschläge erstreckten sich über alle Bereiche der SIMONA AG und reichten von produktionstechnischen Verbesserungen bis zur Optimierung von innerbetrieblichen Arbeitsabläufen.

# Qualitätsmanagement

## **Unternehmensweite Qualitätsinitiative**

Qualität gehört neben der Wirtschaftlichkeit und dem Umweltschutz zu den vorrangigsten Unternehmenszielen der SIMONA AG. Seit 1993 ist das Qualitätsmanagementsystem der SIMONA AG nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001 zertifiziert.



*Prüfung der Zugfestigkeit im Zugversuch nach DIN EN ISO 527.*

Im Geschäftsjahr 1998 startete die SIMONA AG eine Qualitätsinitiative, um den Qualitätsgedanken über die Produktqualität hinaus auf eine umfassende Kundenorientierung auszudehnen. Die Umsetzung der Qualitätsphilosophie wurde mit internen Schulungen aktiv unterstützt. Durch die Intensivierung der internen Audits im Rahmen der Qualitätsinitiative wird die Wirksamkeit des auf die Kundenwünsche ausgerichteten Qualitätsmanagements ständig überprüft und optimiert.

## **Kontinuierlicher Verbesserungsprozeß eingeleitet**

Die im Geschäftsjahr 1998 angelaufenen Vorbereitungen zur Einführung des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zum 1. Januar 1999 sind der konsequente Schritt innerhalb des Qualitätsmanagements, die Eigenverantwortung der Mitarbeiter für die Qualität unserer Produkte und unserer Geschäftsprozesse zu stärken. Über den Kontinuierlichen Verbesserungsprozeß werden die Mitarbeiter in die Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse integriert und die Teamarbeit gefördert. Die hohe Bereitschaft der Mitarbeiter, sich im Kontinuierlichen Verbesserungsprozeß zu engagieren, hat die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges unterstrichen.

# Forschung und Entwicklung

## **Produktqualität und Produktpaletten optimiert**

Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeiten lag im Jahr 1998 in der Optimierung von Verfahrenstechnik und Rezepturen zur Verbesserung unserer Produktqualität. Diese Verbesserungen dienen der Realisierung des Anspruchs, die Kostenführerschaft in unseren Märkten bei einer durchgängigen Markt- und Kundenorientierung zu erreichen.

Darüber hinaus präsentierte die SIMONA AG auf der Kunststoffmesse K'98 in Düsseldorf eine große Zahl neuer Produkte, die die bestehende Produktpalette ergänzen beziehungsweise optimieren:

PO-Vollstäbe bis zu 600 mm Durchmesser, extrudierte PO-Platten bis zu 70 mm Dicke, extrudierte PVC-Kompaktplatten in 2.000 mm Breite sowie die Verbreiterung unserer Produktpaletten PVC-Schaumplatten und PETG-Platten um den Dickenbereich von 1 bis 15 mm.



*Reinraumproduktion  
in Werk IV, Ettenheim*

## **Erfolgreiche Aufnahme der Reinraumproduktion**

Intensiv und erfolgreich war die Mitarbeit der Entwicklungsabteilung bei der Vorbereitung als auch bei der Aufnahme der Reinraumproduktion von Rohren und Rohrformteilen aus PVDF-HP und PP-HP im neuen Werk IV in Ettenheim. Dank dieser Unterstützung konnten die geltenden, hohen Qualitätsstandards für Produkte, die in der Reinstwasserversorgung eingesetzt werden, erfüllt und teilweise übertroffen werden.

# Ausblick

## **Konjunktur bleibt weiterhin verhalten**

Da sich das negative konjunkturelle Umfeld auch in den ersten Monaten des Jahres 1999 fortgesetzt hat, wird sich das Geschäft für die Produkte der SIMONA AG nicht in dem ursprünglich geplanten Wachstum entwickeln. Insbesondere zeichnet sich eine Verschlechterung des Inlandsgeschäftes ab. Die weiterhin bestehende Unsicherheit über die Entwicklung der wirtschaftlichen Eckdaten und der politischen Rahmenbedingungen hat zu einem deutlichen Nachfragerückgang und einer weiter zurückhaltenden Investitionstätigkeit in den ersten Monaten des Geschäftsjahres geführt.

Wir hoffen jedoch, dass sich im Laufe des Jahres die positiven Kräfte durchsetzen und damit einen Klimaumschwung im Investitionsgüterbereich einläuten. Zusammen mit den von uns vorgesehenen betrieblichen Maßnahmen dürfte uns dieser Aufschwung in die Lage versetzen, doch noch ein leichtes Umsatzplus zum Ende des Geschäftsjahres 1999 zu erreichen.

## **Neue Tochtergesellschaft in Polen**

Zur Stärkung unserer Vertriebschancen in den ehemaligen Ostblockländern ist die SIMONA AG im März 1999 ein Joint-Venture zur Gründung einer eigenen Vertriebsgesellschaft mit Sitz in Wroclaw (Polen) eingegangen.

## **Investitionen zur Optimierung von Produktion und Logistik**

In Kirn haben umfangreiche Arbeiten zur Erweiterung und Modernisierung der Pressplattenproduktion begonnen. Die neue 6000 x 2000 mm Presse für PO-Platten erlaubt eine deutliche Ausweitung der lieferbaren Abmessungen innerhalb des Produktangebotes Pressplatten. Für die Lagerung zusätzlicher Spritzgussformteile aus dem erweiterten Produktprogramm wird die Kapazität des Formteillagers in Ringsheim vergrößert. Zur Rationalisierung einerseits und zur Programmerweiterung andererseits sind Investitionen in die Erweiterung der Plattenextrusion in Kirn sowie der Spritzgussfertigung in Ringsheim vorgesehen.

Die Produkt- und Anlagenschulungen der gewerblichen Mitarbeiter zur weiteren fachlichen Qualifizierung sowie die Projekte „Aktiv Lernen“ und „Teamtraining“ zur Verbesserung der internen Kommunikation und zur Stärkung der Kundenorientierung werden intensiv fortgeführt.

## **Lösung der Jahr-2000-Problematik**

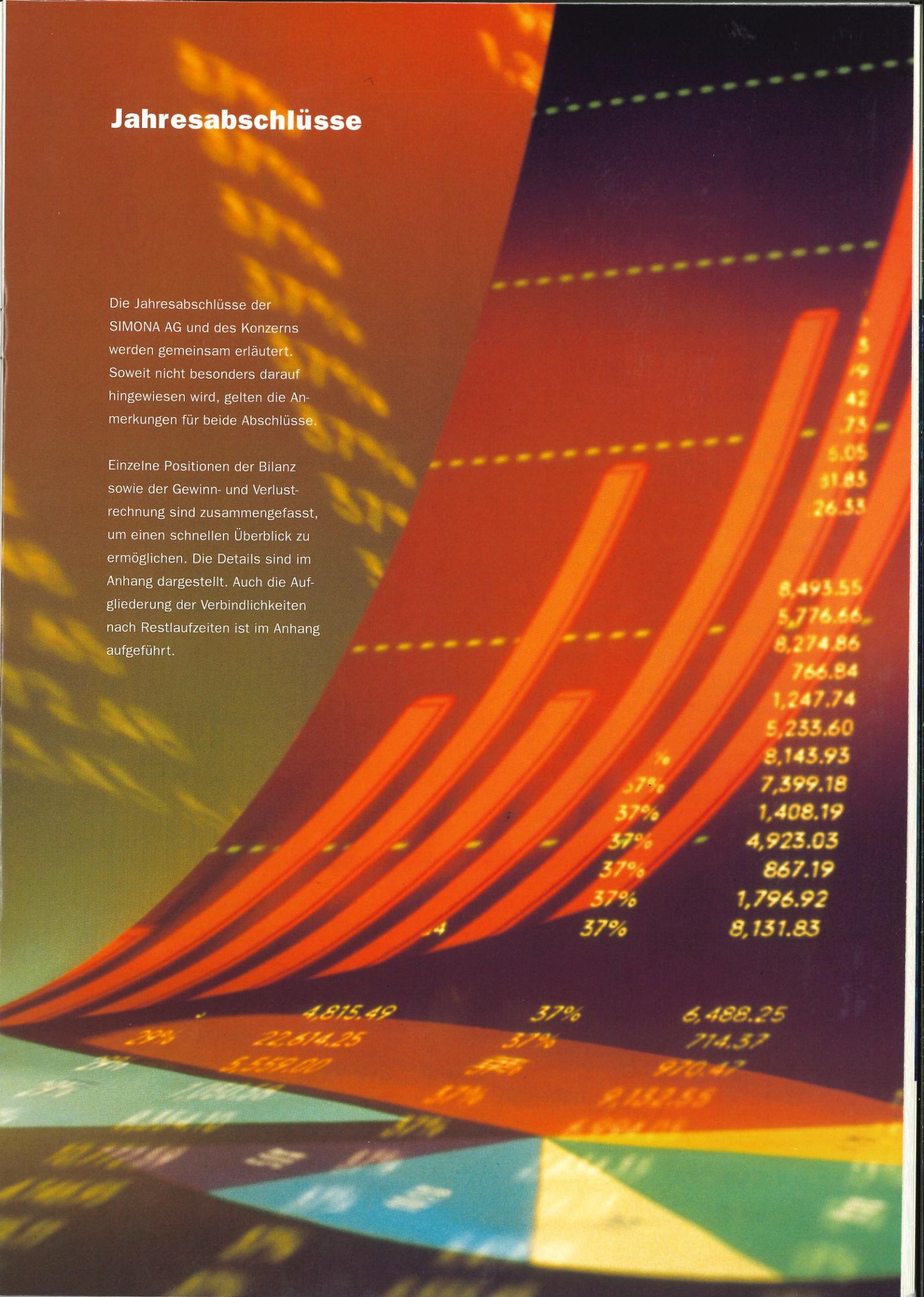
Nach der problemlosen Einführung der Fakturierung und Abrechnung in Euro zum 1. Januar 1999 konzentrieren sich die Arbeiten der EDV/Organisationsabteilung auf die Lösung der Jahr-2000-Problematik für alle internen Softwaresysteme.

Die Prognose eines Jahresergebnisses ist vor dem Hintergrund des konjunkturellen Umfeldes äußerst schwierig. Wir hoffen jedoch, das Vorjahresergebnis zu erreichen.

# Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse der SIMONA AG und des Konzerns werden gemeinsam erläutert. Soweit nicht besonders darauf hingewiesen wird, gelten die Anmerkungen für beide Abschlüsse.

Einzelne Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung sind zusammengefasst, um einen schnellen Überblick zu ermöglichen. Die Details sind im Anhang dargestellt. Auch die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ist im Anhang aufgeführt.



3  
3  
19  
42  
75  
5.05  
31.85  
26.33

8,493.55  
5,776.66  
8,274.86  
766.84

1,247.74  
5,233.60  
8,143.93

37% 7,399.18

37% 1,408.19

37% 4,923.03

37% 867.19

37% 1,796.92

37% 8,131.83

4,815.49

37%

6,488.25

37%

22,614.25

37%

714.37

5,559.00

37%

970.47

37%

11,000.00

37%

9,132.55

37%

11,000.00

37%

8,000.00

37%

11,000.00

37%

8,000.00

37%

11,000.00

37%

8,000.00

37%

11,000.00

37%

8,000.00

37%

11,000.00

37%

8,000.00

# Bilanz SIMONA Konzern

## Aktiva

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.98	31.12.97
Immaterielle Vermögensgegenstände		197	243
Sachanlagen		79.339	66.989
Finanzanlagen		45	45
<b>▶ Anlagevermögen</b>	<b>1</b>	<b>79.581</b>	<b>67.277</b>
<b>▶ Vorräte</b>	<b>2</b>	<b>56.067</b>	<b>50.944</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	46.312	48.950
Sonstige Vermögensgegenstände	4	5.153	4.162
<b>▶ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>51.465</b>	<b>53.112</b>
Wertpapiere	5	31.139	35.191
Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6	13.056	13.961
<b>▶ Flüssige Mittel</b>		<b>44.195</b>	<b>49.152</b>
<b>▶ Umlaufvermögen</b>		<b>151.727</b>	<b>153.208</b>
<b>▶ Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7</b>	<b>1.521</b>	<b>1.302</b>
		<b>232.829</b>	<b>221.787</b>

# Passiva

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.98	31.12.97
Gezeichnetes Kapital	8	30.000	30.000
Kapitalrücklagen	8	29.400	29.400
Gewinnrücklagen	9	74.656	68.302
Konzerngewinn		9.240	8.859
Anteile anderer Gesellschafter		707	684
<b>▶ Eigenkapital</b>		<b>144.003</b>	<b>137.245</b>
<hr/>			
<b>▶ Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	10	—	<b>158</b>
<hr/>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11	40.830	37.518
Steuerrückstellungen	12	9.717	6.561
Sonstige Rückstellungen	13	13.982	16.479
<b>▶ Rückstellungen</b>		<b>64.529</b>	<b>60.558</b>
<hr/>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.662	5.609
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.249	8.536
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		3.250	2.336
Übrige Verbindlichkeiten		7.136	7.345
<b>▶ Verbindlichkeiten</b>	14	<b>24.297</b>	<b>23.826</b>
<hr/>			
		<b>232.829</b>	<b>221.787</b>
<hr/>			
Unter der Bilanz zu vermerkende Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB		1.869	2.358

# Bilanz SIMONA AG

## Aktiva

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.98	31.12.97
Immaterielle Vermögensgegenstände		155	187
Sachanlagen		75.883	62.948
Finanzanlagen		3.711	3.711
<b>▶ Anlagevermögen</b>	<b>1</b>	<b>79.749</b>	<b>66.846</b>
<b>▶ Vorräte</b>	<b>2</b>	<b>48.314</b>	<b>43.180</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	23.821	26.380
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		26.080	25.211
Sonstige Vermögensgegenstände	4	4.692	3.741
<b>▶ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>54.593</b>	<b>55.332</b>
Wertpapiere	5	31.139	35.191
Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6	11.515	12.891
<b>▶ Flüssige Mittel</b>		<b>42.654</b>	<b>48.082</b>
<b>▶ Umlaufvermögen</b>		<b>145.561</b>	<b>146.594</b>
<b>▶ Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7</b>	<b>200</b>	<b>72</b>
		<b>225.510</b>	<b>213.512</b>

## Passiva

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.98	31.12.97
Gezeichnetes Kapital	8	30.000	30.000
Kapitalrücklagen	8	29.400	29.400
Gewinnrücklagen	9	74.414	68.045
Bilanzgewinn		9.240	8.859
<b>► Eigenkapital</b>		<b>143.054</b>	<b>136.304</b>
<b>► Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	10	—	<b>158</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11	40.827	37.518
Steuerrückstellungen	12	9.659	6.489
Sonstige Rückstellungen	13	13.170	15.769
<b>► Rückstellungen</b>		<b>63.656</b>	<b>59.776</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		11	1.807
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.862	7.244
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		3.250	2.336
Übrige Verbindlichkeiten		5.677	5.887
<b>► Verbindlichkeiten</b>	14	<b>18.800</b>	<b>17.274</b>
		<b>225.510</b>	<b>213.512</b>
Unter der Bilanz zu vermerkende Haftungs- verhältnisse nach § 251 HGB		827	828

# Gewinn- und Verlustrechnung

## SIMONA Konzern

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.98	31.12.97
<b>▶ Umsatzerlöse</b>	15	<b>299.491</b>	<b>297.241</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen		1.984	3.127
<b>▶ Gesamtleistung</b>		<b>301.475</b>	<b>300.368</b>
Sonstige betriebliche Erträge		3.682	4.106
Materialaufwand		- 140.678	- 147.390
Personalaufwand	16	- 73.723	- 68.542
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 23.493	- 18.425
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 41.045	- 43.402
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	2.606	2.902
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	- 466	- 651
<b>▶ Ergebnis der gewöhn- lichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>28.358</b>	<b>28.966</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 14.668	- 13.882
Sonstige Steuern		- 548	- 1.221
<b>▶ Jahresüberschuß</b>		<b>13.142</b>	<b>13.863</b>
Konzernfremden zustehender Gewinn		- 58	- 101
<b>▶ Konzerngewinn</b>		<b>13.084</b>	<b>13.762</b>
Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 3.844	- 4.903
<b>▶ Bilanzgewinn</b>		<b>9.240</b>	<b>8.859</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

## SIMONA AG

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.98	31.12.97
<b>► Umsatzerlöse</b>	15	<b>282.879</b>	<b>277.934</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen		1.995	3.506
<b>► Gesamtleistung</b>		<b>284.874</b>	<b>281.440</b>
Sonstige betriebliche Erträge		3.474	5.208
Materialaufwand		- 138.412	- 144.752
Personalaufwand	16	- 67.514	- 62.508
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 22.695	- 17.736
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 34.702	- 34.506
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	2.656	2.889
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		—	- 436
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	- 170	- 280
<b>► Ergebnis der gewöhn- lichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>27.511</b>	<b>29.319</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 14.548	- 13.987
Sonstige Steuern		- 223	- 874
<b>► Jahresüberschuß</b>		<b>12.740</b>	<b>14.458</b>
Gewinnvortrag		2.869	1.629
Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 6.369	- 7.228
<b>► Bilanzgewinn</b>		<b>9.240</b>	<b>8.859</b>

# Anhang zur Bilanz

## SIMONA Konzern und SIMONA AG

### **Konsolidierungskreis**

Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der SIMONA AG und folgender Tochterunternehmen:

SIMONA S.A., Domont/Frankreich (Anteilsbesitz 96,6%),  
SIMONA UK LIMITED, Stafford/Großbritannien (Anteilsbesitz 100%),  
SIMONA S.r.l., Vimodrone/Italien (Anteilsbesitz 98%),  
SIMONA-PLASTICS CZ s.r.o., Prag/Tschechien (Anteilsbesitz 100%),  
SIMONA FAR EAST LIMITED, Hongkong (Anteilsbesitz 51%)

Nicht konsolidiert wurden folgende Gesellschaften:

SIMONA Vermögensverwaltungsgesellschaft der Belegschaft mbH, Kirn, SIMONA Sozialwerk GmbH, Kirn.

Diese Gesellschaften sind auch bei zusammengefasster Betrachtung für die Ermittlung eines tatsächlichen Verhältnisses entsprechenden Bildes von untergeordneter Bedeutung.

### **Konsolidierungsgrundsätze**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil aus Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Ein sich danach ergebender aktivischer oder passivischer Unterschiedsbetrag wird mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten, konzerninterne Umsätze sowie Aufwendungen und Erträge zwischen konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen sind ergebniswirksam eliminiert.

Bei den ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden, soweit es sich um zeitliche Unterschiede handelt, die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern in Ansatz gebracht.

## **Währungsumrechnung**

Die Abschlüsse von einbezogenen Tochterunternehmen, die in fremder Währung aufgestellt sind, wurden wie folgt umgerechnet:

Veränderungen im Anlagevermögen sowie in allen anderen Bilanzposten sind zu Stichtagskursen umgerechnet. Unterschiedsbeträge, die sich beim Anlagevermögen ergeben, sind im Anlagespiegel in der Spalte „Währungsunterschiede“ offen ausgewiesen.

Alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Auswirkungen aus den Umrechnungskursen von Stichtag zu Stichtag wurden erfolgsneutral im Rahmen der Eigenkapitalentwicklung berücksichtigt.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die in den Konzernabschluß einbezogenen Einzelabschlüsse der in- und ausländischen Tochterunternehmen sind nach konzern-einheitlichen, den Vorschriften des Handelsgesetzbuches entsprechenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft aufgestellt worden.

Unwesentlich abweichende Wertansätze wurden beibehalten, da sie von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind.

Bei der Ausübung von Bewertungswahlrechten und der Einschätzung von Risiken wurde das Prinzip der Vorsicht angewandt. Ein Wechsel von Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Steuerliche Möglichkeiten für die Inanspruchnahme von Abschreibungen und Bildung von Rückstellungen wurden voll ausgeschöpft. Im einzelnen sind die Bilanzposten nach folgenden Grundsätzen bewertet:

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, teilweise außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. In den Herstellungskosten sind Zinsen nicht enthalten; andere Gemeinkosten nur insoweit, als sie nach steuerlichen Vorschriften aktiviert werden müssen.

Abgänge sind mit den kumulierten Beträgen aus den Bruttowerten und den Abschreibungen entnommen. Abschreibungen wurden sowohl nach der linearen als auch nach der degressiven Methode vorgenommen. Dabei wurden die steuerrechtlich höchstzulässigen Beträge angesetzt.

Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bzw. zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Niedrigere Wertansätze bei Anlagegegenständen wurden beibehalten.

Rohstoffe und Fertigerzeugnisse im Inland wurden nach dem LIFO-Verfahren bewertet.

Die Bewertung der übrigen Bestände erfolgte wie im Vorjahr zu Anschaffungskosten, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Angemessene Abschläge für Lagerrisiken wurden berücksichtigt.

In den Vorräten des Konzern enthaltene Zwischenergebnisse aus Lieferungen innerhalb des Konzerns wurden eliminiert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich aller erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert.

Auf ausländische Währung lautende Forderungen wurden zum Anschaffungstageskurs umgerechnet, soweit dieser nicht über

dem Kurs am Bilanzstichtag lag.

Der Bestand an liquiden Mitteln wurde mit Nominalwerten, ausländische Devisen zum niedrigeren Anschaffungs- oder Stichtagskurs bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag ausgewiesen.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgte zu Nennwerten.

Die Pensionsrückstellungen sind nach dem Teilwertverfahren auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 6% ermittelt. Die Rückstellung berücksichtigt die neuen Richttafeln 1998.

Alle anderen Rückstellungen sind mit dem Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung der

erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen erforderlich ist, angesetzt.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Rückzahlungsbetrag.

Auf ausländische Währung laufende Schulden wurden zum Entstehungstageskurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs umgerechnet.

Die unter der Bilanz zu vermerkenden Haftungsverhältnisse wurden nach den für Verbindlichkeiten geltenden Grundsätzen unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme ausgewiesen.

# Erläuterungen zur Bilanz

## 1. Anlagevermögen

Die Gliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens enthält die Entwicklung des Anlagevermögens auf den Seiten 32 bis 35.

Die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und mit steuerlich höchstzulässigen Sätzen abgeschrieben.

Die Angaben zu den verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen werden gemäß § 287 bzw. § 313 HGB als Beteiligungsliste beim Amtsgericht Bad Kreuznach (HRB 1390) hinterlegt.

## 2. Vorräte

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.98	31.12.97	31.12.98	31.12.97
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.477	11.338	14.348	11.209
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	41.590	39.606	33.966	31.971
<b>► Vorräte</b>	<b>56.067</b>	<b>50.944</b>	<b>48.314</b>	<b>43.180</b>

## 3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgte zum Nennwert.

## 5. Wertpapiere

Im wesentlichen handelt es sich um festverzinsliche Wertpapiere. Außerdem sind 1.000 Inhaberaktien der SIMONA AG (= 0,167 % des Grundkapitals der AG) enthalten.

## 7. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich vor allem um latente Steuern.

## 4. Sonstige Vermögensgegenstände

Antizipative Abgrenzungsposten, die rechtlich erst nach dem Abschlußstichtag entstehen, sind in Höhe von TDM 1.097 enthalten.

## 6. Guthaben

Der überwiegende Teil sind Festgeldanlagen bei Kreditinstituten.

## 8. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen betreffen die Obergesellschaft SIMONA AG. Das Kapital der SIMONA AG setzt sich aus 600.000 Inhaberaktien zusammen.



Anlagevermögen und  
Eigenkapital  
SIMONA Konzern  
in Mio. DM

## 9. Gewinnrücklagen

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.98	31.12.97	31.12.98	31.12.97
Gesetzliche Rücklage	1.026	1.018	776	776
Rücklage für eigene Anteile	170	170	170	170
Satzungsmäßige Rücklagen	5.568	5.568	5.568	5.568
Andere Gewinnrücklagen	67.892	61.546	67.900	61.531
<b>► Gewinnrücklagen</b>	<b>74.656</b>	<b>68.302</b>	<b>74.414</b>	<b>68.045</b>

### 10. Sonderposten mit Rücklageanteil

Die Rücklagen gem. § 6b EStG wurden im Berichtsjahr aufgelöst und auf neu angeschaffte Vermögensgegenstände übertragen.

### 11. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Ermittlung der Pensionsrückstellung basiert auf versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinsfußes von 6% p.a. Die Rückstellung berücksichtigt die neuen Richttafeln 1998. Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten Teilwerten der Rückstellungen.

### 12. Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen werden nach dem Stand des Veranlagungsverfahrens und der beabsichtigten Gewinnverwendung berechnet.

### 13. Sonstige Rückstellungen

Im wesentlichen handelt es sich um Gewährleistungsrückstellungen, unterlassene Instandhaltungen und Verpflichtungen aus dem Personalbereich.

#### 14. Verbindlichkeiten SIMONA Konzern

ANGABEN IN TDM	SUMME 31.12.98	RESTLAUFZEIT		
		bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	2.662	2.662	—	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.249	11.249	—	—
Verbindlichkeiten aus der An- nahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	210	210	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.250	2.840	410	—
Sonstige Verbindlichkeiten	6.926	6.915	11	—
– davon aus Steuern	(2.035)			
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(2.263)			
<b>► Verbindlichkeiten</b>	<b>24.297</b>	<b>23.876</b>	<b>421</b>	<b>—</b>

#### Verbindlichkeiten SIMONA AG

ANGABEN IN TDM	SUMME 31.12.98	RESTLAUFZEIT		
		bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	11	11	—	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.862	9.862	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.250	2.840	410	—
Sonstige Verbindlichkeiten	5.677	5.677	—	—
– davon aus Steuern	(1.334)			
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1.958)			
<b>► Verbindlichkeiten</b>	<b>18.800</b>	<b>18.390</b>	<b>410</b>	<b>—</b>

**Haftungsverhältnisse  
und sonstige finanzielle  
Verpflichtungen**

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.98	31.12.97	31.12.98	31.12.97
Wechselobligo	1.869	2.358	827	828
Verpflichtungen aus Mietverträgen	22.003	24.368	16.954	17.980
Verpflichtungen aus begonnenen Investitionen	18.915	13.827	18.915	13.827
<b>▶ Haftungsverhältnisse</b>	<b>42.787</b>	<b>40.553</b>	<b>36.696</b>	<b>32.635</b>

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 15. Umsatzerlöse

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.98	31.12.97	31.12.98	31.12.97
Inland	138.542	133.981	138.542	133.981
Ausland	160.949	163.260	144.337	143.953
<b>► Umsatzerlöse</b>	<b>299.491</b>	<b>297.241</b>	<b>282.879</b>	<b>277.934</b>

### 16. Personalaufwand

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.98	31.12.97	31.12.98	31.12.97
Löhne und Gehälter	55.443	54.017	50.614	49.355
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	11.515	10.927	10.302	9.762
Aufwendungen für Altersversorgung	6.765	3.598	6.598	3.391
<b>► Personalaufwand</b>	<b>73.723</b>	<b>68.542</b>	<b>67.514</b>	<b>62.508</b>

## 17. Zinsergebnis

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.98	31.12.97	31.12.98	31.12.97
Zinsen von verbundenen Unternehmen	—	—	76	85
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.606	2.902	2.580	2.804
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 466	- 651	- 170	- 280
<b>► Zinsergebnis</b>	<b>2.140</b>	<b>2.251</b>	<b>2.486</b>	<b>2.609</b>

## Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

ANGABEN IN TDM	1998
Dividende von DM 10,50 je Aktie	6.289
Vortrag auf neue Rechnung	2.951
<b>► Bilanzgewinn</b>	<b>9.240</b>

## Aufwendungen für Organe

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen im Konzern TDM 156 und bei der AG TDM 98, die der Mitglieder des Vorstandes in Konzern und AG TDM 1.572.

## **Bestätigungsvermerke**

Der Konzernabschluss entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zu einem Bericht zusammengefasste Konzernlagebericht und Lagebericht der SIMONA AG steht im Einklang mit dem Konzernabschluss und dem Jahresabschluss.

Koblenz, den 26. März 1999

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung Gesetz und Satzung. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft. Der zu einem Bericht zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss.

Koblenz, den 24. März 1999

Dr. Dornbach & Partner KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Schenkel  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Dornbach  
Wirtschaftsprüfer

## Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA Konzern

ANGABEN IN TDM	ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN				
	01.01.98	ZUGANG	ABGANG	UMBUCHUNG	WÄHRUNGSUNTERSCHIEDE
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.005	123	32	—	1
<b>▶ Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.005</b>	<b>123</b>	<b>32</b>	<b>—</b>	<b>1</b>
Grundstücke und Bauten	61.499	8.337	1.977	2.247	22
Technische Anlagen und Maschinen	109.997	14.087	446	6.591	33
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	91.165	8.803	2.919	933	98
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.957	6.141	78	- 9.771	—
<b>▶ Sachanlagen</b>	<b>272.618</b>	<b>37.368</b>	<b>5.420</b>	<b>—</b>	<b>153</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	—	—	—	—	—
Beteiligungen	45	—	—	—	—
<b>▶ Finanzanlagen</b>	<b>45</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
	<b>274.668</b>	<b>37.491</b>	<b>5.452</b>	<b>—</b>	<b>154</b>

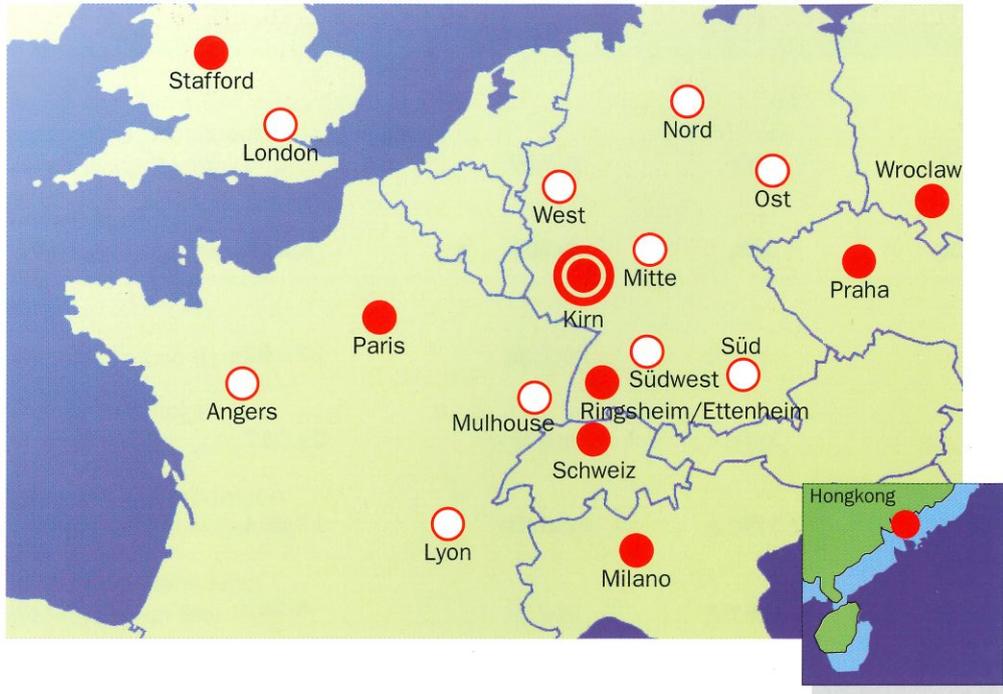
31.12.98	ABSCHREIBUNGEN					NETTOBUCHWERTE	
	01.01.98	ZUGANG	ABGANG	WÄHRUNGSUNTERSCHIEDE	31.12.98	31.12.98	31.12.97
2.095	1.762	162	26	—	1.898	197	243
<b>2.095</b>	<b>1.762</b>	<b>162</b>	<b>26</b>	<b>—</b>	<b>1.898</b>	<b>197</b>	<b>243</b>
70.084	34.328	2.239	584	5	35.978	34.106	27.171
130.196	92.073	14.034	430	17	105.660	24.536	17.924
97.884	79.228	7.058	2.785	65	83.436	14.448	11.937
6.249	—	—	—	—	—	6.249	9.957
<b>304.413</b>	<b>205.629</b>	<b>23.331</b>	<b>3.799</b>	<b>87</b>	<b>225.074</b>	<b>79.339</b>	<b>66.989</b>
—	—	—	—	—	—	—	—
45	—	—	—	—	—	45	45
<b>45</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>45</b>	<b>45</b>
<b>306.553</b>	<b>207.391</b>	<b>23.493</b>	<b>3.825</b>	<b>87</b>	<b>226.972</b>	<b>79.581</b>	<b>67.277</b>

# Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA AG

ANGABEN IN TDM	ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN				31.12.1998
	01.01.98	ZUGANG	ABGANG	UMBUCHUNG	
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.845	110	20	—	1.935
<b>▶ Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.845</b>	<b>110</b>	<b>20</b>	<b>—</b>	<b>1.935</b>
Grundstücke und Bauten	57.330	7.306	—	2.247	66.883
Technische Anlagen und Maschinen	109.014	13.899	340	6.591	129.164
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	87.143	8.260	2.232	933	94.104
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.929	6.141	57	- 9.771	6.242
<b>▶ Sachanlagen</b>	<b>263.416</b>	<b>35.606</b>	<b>2.629</b>	<b>—</b>	<b>296.393</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.032	—	—	—	8.032
Beteiligungen	45	—	—	—	45
<b>▶ Finanzanlagen</b>	<b>8.077</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>8.077</b>
	<b>273.338</b>	<b>35.716</b>	<b>2.649</b>	<b>—</b>	<b>306.405</b>

	ABSCHREIBUNGEN			NETTOBUCHWERTE		
	01.01.98	ZUGANG	ABGANG	31.12.1998	31.12.1998	31.12.1997
	1.658	142	20	1.780	155	187
	<b>1.658</b>	<b>142</b>	<b>20</b>	<b>1.780</b>	<b>155</b>	<b>187</b>
	32.765	1.958	—	34.723	32.160	24.565
	91.360	13.927	340	104.947	24.217	17.654
	76.343	6.669	2.172	80.840	13.264	10.800
	—	—	—	—	6.242	9.929
	<b>200.468</b>	<b>22.554</b>	<b>2.512</b>	<b>220.510</b>	<b>75.883</b>	<b>62.948</b>
	4.366	—	—	4.366	3.666	3.666
	—	—	—	—	45	45
	<b>4.366</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>4.366</b>	<b>3.711</b>	<b>3.711</b>
	<b>206.492</b>	<b>22.696</b>	<b>2.532</b>	<b>226.656</b>	<b>79.749</b>	<b>66.846</b>

# Immer in Ihrer Nähe



## **SIMONA AG**

**Teichweg 16**

**D-55606 Kirn**

**Telefon (0 67 52) 14-0**

**Telefax (0 67 52) 14-211**

### Werk III

Gewerbestraße 1-2

D-77975 Ringsheim

Telefon (0 78 22) 436-0

Telefax (0 78 22) 436-124

### Werk IV

Industriepark

D-77955 Ettenheim

Telefon (0 78 22) 436-0

Telefax (0 78 22) 436-658

### Nord

Emmy-Noether-Straße 1

D-31157 Sarstedt

Telefon (0 50 66) 607-7

Telefax (0 50 66) 607-952

### West

Otto-Hahn-Straße 14

D-40721 Hilden

Telefon (0 21 03) 501-7

Telefax (0 21 03) 501-914

### Ost

Igeparing 11

D-06188 Queis

Telefon (03 46 02) 5 01 69

Telefax (03 46 02) 5 01 68

### Mitte

Rheinessenstraße 9a

D-55129 Mainz-Hechtsheim

Telefon (0 61 31) 5 02 98-0

Telefax (0 61 31) 5 02 98-932

### Südwest

Am Wammesknopf 39

D-70439 Stuttgart-Stammheim

Telefon (07 11) 80 91 50-0

Telefax (07 11) 80 91 50-969

### Süd

Liebigstraße 8

D-85301 Schweitenkirchen

Telefon (0 84 44) 92 82-0

Telefax (0 84 44) 92 82-989

## **SIMONA S.A. Paris**

Z.I.-1, rue du Plant Loger

F-95335 Domont Cedex

téléphone 01 39 35 49 49

fax 01 39 91 05 58

## **SIMONA S.A. Lyon**

Z.I. du Chanay

2, rue Marius Berliet

F-69720 Saint-Bonnet-de-

Mure

téléphone 04 78 40 70 71

fax 04 78 40 83 21

## **SIMONA S.A. Angers**

Z.I.-20, Bld. de l'Industrie

F-49000 Ecoflant

téléphone 02 41 37 07 37

fax 02 41 60 80 12

## **SIMONA S.A. Mulhouse**

15, Avenue Valparc

Bâtiment D2

F-68440 Habsheim

téléphone 03 89 64 44 66

fax 03 89 44 64 42

## **SIMONA UK LIMITED**

Telford Drive

Brookmead Industrial Park

GB-Stafford ST16 3ST

phone (0 17 85) 22 24 44

fax (0 17 85) 22 20 80

## **SIMONA UK LIMITED**

Unit A 305

Brooklands Industrial Park

Oyster Lane

GB-Weybridge KT13 0YO

phone (0 19 32) 35 05 00

fax (0 19 32) 35 04 66

## **SIMONA AG Schweiz**

Industriezone

Bäumlimattstrasse

CH-4313 Möhlin

Telefon (0 61) 8 55 90 70

Telefax (0 61) 8 55 90 75

## **SIMONA S.r.l. Milano**

Via Padana Superiore 19/B

I-20090 Vimodrone (MI)

Telefono (02) 25 08 5.1

Fax (02) 25 08 5.20

## **SIMONA-PLASTICS CZ**

**s.r.o.**

Kolbenova 11

CZ-19002 Praha 9

Telefon (02) 66 03 33 63/71

Telefax (02) 66 03 58 55

## **SIMONA POLSKA sp. z o.o.**

ul. H. Kamieńskiego 201-219

PL-51-124 Wroclaw

Telefon (071) 3 52 83 40

Telefax (071) 3 52 83 74

## **SIMONA FAR EAST**

**LIMITED**

Room 501, 5/F

CCT Telecom Building

11 Wo Shing Street

Fo Tan, N.T.

Hongkong

phone (852) 29 47 01 93

fax (852) 29 47 01 98

